

➤ Maria Steindl als Spitzenkandidatin ➤ Nicht nur „Türkise“ sind mit dabei

Abtrünnige mit eigener Liste

Aus seiner Sicht „unloyale“ ÖVP-Mitglieder strich der Elsbethener Bürgermeister Franz Tiefenbacher im Oktober von der neuen Liste für die kommende Wahl – die „Krone“ berichtete. Diese kündigten damals schon an, sich neu zu formieren, was auch geschah. Jetzt ist die „Wählergemeinschaft für Elsbethen“ geboren.

Maria Steindl wird für die Wählergemeinschaft, kurz WFE, als Spitzenkandidatin bei den Wahlen 2019 in Elsbethen antreten. „Eine politische Veränderung im Ort wäre sehr wichtig. Wir brauchen einfach auch neuen Schwung“, sagt Steindl. Beraten wurden sie dabei von Freunden aus Maria Alm, die schon den selben Weg gegangen sind.

Themen-Wahlkampf, ganz ohne „Anpatzen“

Die 48-jährige Mutter dreier Kinder will einen klaren Themenwahlkampf führen, „keinen Mitbewerber anpatzen“. Dazu gehört die Forderung nach einer neuen Sportanlage inklusive Jugendzentrum und auch leistbares Wohnen.

Mit im Boot des Vereins – die WFE ist nämlich keine Partei – sind nicht nur die abtrünnigen „türkisen“ ÖV-Pler, sondern auch ehemalige Vertreter der Sozialdemokraten und der Freiheitlichen. Auf Platz zwei findet sich beispielsweise der Gemeindevertreter Matthias

Herbst – derzeit ist er in den Diensten der SPÖ.

Wenig überraschend soll auch der Tourismus forciert werden. Steindl ist seit vielen Jahren Geschäftsführerin im Tourismusverband und sieht noch viele Chancen, diesen weiter zu entwickeln. „Schließlich ist Elsbethen das Naherholungsgebiet Nummer eins für die Stadt-Salzbürger“, erklärt die 48-Jährige. Viele Touren auf den Gaisberg gehen vom Ort aus, die Glaserbachklamm ist sowieso ein Highlight und wird regelmäßig von Besuchern „gestürmt“.

Winklhofer stellt sich wieder zur Wahl

In Straßwalchen spaltete sich die Orts-VP schon kurz vor den Wahlen 2014. Damals wollte Liselotte Winklhofer Bürgermeisterin werden, durfte es aber nicht. Mit der neugegründeten Liste LIS schaffte sie es damals in die Stichwahl. Jetzt folgt ein neuer Versuch: Winklhofer tritt erneut an. Aber nicht mehr gegen den scheidenden Fritz Kreil. Felix Roitner



Foto: Roitner Felix

Maria Steindl will im Ort die erste Bürgermeisterin werden